

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 16.

Samstag 28. Febr.

1857.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Wildberg.
Revier Schönbrunn.
(Holz-Verkauf).

Am
Montag den 9. März d. J.
im Staatswald Mädic
121 Klafter tannene Scheiter
und Prügel,
6000 Stück Nadelholzwellen;
ferner Scheidholz
7 1/2 Klafter Nadelholzscheiter
und Prügel.
Zusammenkunft
Morgens 9 Uhr
im Schlag Mädic.
Den 24. Febr. 1857.
R. Forstamt.
Riettkammer.

Wildberg.
(Holz-Verkauf).

Am
Dienstag den 3. März d. J.
Vormittags 9 Uhr
werden in dem Gemeinwald Lang-
halben
18 Stück Eichen — 6 bis 81'
im Mess haltend
im öffentlichen Aufstreich gegen baare
Bezahlung verkauft, wozu Kauflieb-
haber eingeladen werden.
Den 23. Febr. 1857.
Stadtschultheißenamt.
Kestel.

Reubulach.
(Holz-Verkauf).
Aus den hiesigen Stadtwaldungen
werden

474 bereits gefällte Nadelholz-
stämme vom 55ger abwärts
gegen Baarzahlung am
Mittwoch den 4. März
Mittags 2 Uhr
auf dem Rathhause verkauft, wozu
Liebhaber eingeladen werden.
Den 25. Febr. 1857.
Gemeinderath.

D e r h a u g s t ä t t .
(Langholzverkauf).

Am
Mittwoch den 4. März d. J.
Morgens 11 Uhr
kommen auf dem Rathhaus dahier
circa 140 Stück Nadelholz-
stämme vom 60r abwärts
gegen gleich baare Bezahlung im öf-
fentlichen Aufstreich zum Verkauf.
Den 25. Febr. 1857.
Schultheiß Koller.

W e l t e n s c h w a n n .
(Langholz-Verkauf).
Die hiesige Gemeinde ist gesonnen,
aus ihrem Kommunwald am
Donnerstag den 5. März d. J.
Morgens 9 Uhr
40 Stück forchene Langholz-
stämme
zu verkaufen.
Der Verkauf findet bei Bäcker
Bolle dahier statt.
Den 25. Febr. 1857.
Anwalt Weber.

R ö t h e n b a c h .
Mittwoch den 4. März d. J.
Nachmittags 1 Uhr
wird auf dem Rathhaus dahier die
Bereifertigung von
40 Stück Nummersteinen

verabstreicht, wozu man Affordslustige
einladet.
Den 25. Febr. 1857.
Schultheiß Schwämmle.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubiger-Aufruf).
In nachstehender Gantsache wird
die Schuldenliquidation zu der bezeich-
neten Zeit vorgenommen werden.
Man fordert die Gläubiger unter
Verweisung auf die im Staatsanzei-
ger erscheinende weitere Bekanntma-
chung hiemit auf, ihre Ansprüche ge-
hörig geltend zu machen.
† Johann Georg Fenchel, ge-
wesener Leineweber in Liebels-
berg,
Montag den 30. März d. J.
Vormittags 9 Uhr
auf dem Rathhaus in Liebelsberg.
Den 19. Febr. 1857.
R. Oberamtsgericht.
Ebensperger.

S t a m m h e i m .
Oberamts Calw.
(Gläubigeraufruf).
In Folge der Uebereinkunft der
Bauer und Fuhrmann Johannes
Walz'schen Eheleute von hier, wer-
den deren Gläubiger, behufs der Ver-
weisung ihrer Forderungen auf
den Erlös aus der dem Verkauf zu
unterwerfenden Liegenschaft, aufge-
rufen, ihre Ansprüche am
9. März 1857
Nachmittags 2 Uhr
auf dem Rathhause dahier zu erwei-
sen. Die nicht erscheinenden trifft
der Nachtheil, daß der Vermögenes-
rest der Frau für ihr Beibringen

zugewährt wird, und sie nachher Socialschulden, sowie eigene Schulden des Mannes, nicht mehr zur Befriedigung anerkennt.

Den 20. Feb. 1857.
K. Gerichtsnotariat Gemeinderath
Calw. zu
Magena u. Stammheim.
Vorstand:
Schultheiß Kömpf.

T e i n a c h.

(Aufforderung zur Anmeldung von Rechten.)

Für die Gemeinden Oberfollwangen und Sommenhardt werden neue Güter- und Servitutbücher angelegt.

Es ergeht nun an alle Diejenigen, welche Rechte irgend einer Art auf Gebäuden und Grundstücken dieser Markungen anzusprechen haben, die Aufforderung, solche binnen der Frist von

30 Tagen

bei dem Unterzeichneten anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie es sich selbst zuschreiben hätten, wenn diese Rechte nur in soweit berücksichtigt würden, als sie aus den Akten der Ortsregistratur ersichtlich sind.

Den 21. Feb. 1857.

Güterbuchskommissär zc.
Schmid.

Außeramtliche Gegenstände.

C a l w.

Mehl - Empfehlung.

Alle Sorten Mehl von No. 1 bis 5 sowie auch quafodende Erbsen empfiehlt zu geneigter Abnahme billigt
Mehlhändler M o s.

C a l w.

Schuhmacherhanf und Garn empfiehlt in ausgezeichnete Güte
G. Bruner,
Seiler.

C a l w.

Donnerstag den 5. März medici-

nisch-chirurgische Zusammenkunft mit Vorlegung des neu angeschafften Kephälotribes bei Beitter in Calw.

Geld auszuleihen gegen zweifache Versicherung:

350 fl. Pfleggeld zu 4 1/2 % bei Johannes Seeger in Hornberg.

100 fl. bei der Stiftungspflege in Althengstätt.

C a l w.

**Markt-Anzeige
und
Waaren-Empfehlung.**

Unterzeichneter macht hiemit die höfliche Anzeige, daß er wie gewöhnlich mit seinem für's Frühjahr schon neu und reich assortirten Rodewaa. renlager bevorstehenden Markt besucht, und bittet unter Zusicherung recht billiger Preise um geneigten Zuspruch.

Mein Verkaufsort ist im Hause des Herrn Uhrmacher Stroh auf dem Markt.

Paul Hettler
aus Tübingen.

C a l w.

Der Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, daß er vom 3. März an jeden Dienstag und Samstag von hier nach Pforzheim fährt, Morgens 5 Uhr von Calw ab und Abends 5 Uhr vom Schiff in Pforzheim wieder reitour und wird sowohl Gepäck als Passagiere aufs Schnellste und Billigste befördern.

Fuhrmann Binder.

C a l w.

Meine in reicher Auswahl erhaltenen Druckattune, Jize, Poil de chevre, Napolitains, Orleans, Tibets, Lustres, Westen, Foulards, Kravättchen, Herrenbinden, weißen Sacktüchern, Piquerocken, empfehle ich bestens.

Karl B o t.

C a l w.

Es wird sogleich eine tüchtige

Magd welche mit Vieh umzugehen weiß, gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion.

C a l w.

Maurer - Gesuch.

Circa 20 Mann finden gegen sehr gute Belohnung sogleich Beschäftigung bei

Werkmeister Berner.

C a l w.

**Markt-Anzeige
und
Waaren-Empfehlung.**

Ich zeige hiemit höflichst an; daß ich kommenden Markt mit meinem bekannten Mode- und Ellenwaarenlager beziehen werde, welches aufs Beste assortirt ist, namentlich in den neuern Frühjahrsartikeln kann ich sehr billig abgeben, wozu ich höflichst einlade, mein Stand befindet sich wie früher in der Lebergasse.

B. Mayer,
aus Wildbad.

C a l w.

Einen Incipienten, der baldigst eintreten könnte, sucht
D.A. Geometer Mauth.

H i r s a u.

Ungefähr 130 Centner gut eingebrachtes Heu und Dehm sind zu verkaufen.

Näheres bei

Beck Weferle.

C a l w.

1000 fl. zu 4 1/2 % auf kleinere Posten zu 5 % bei
Joseph Schnauser,
dem ältern.

H i r s a u.

(Abschied).

Dem innern Drange, mich überall auch persönlich zu verabschieden, kann ich leider wegen beständigen Unwohlseins nicht nachkommen und muß mich deshalb darauf beschränken, durch

Gegenwärtiges allen Freunden un-
res Hauses und Allen, mit denen ich
irgend in Verbindung stand, noch-
mals ein herzlichliches Lebewohl zuzuru-
fen.

Den 26. Febr. 1857.

Kameralverwalter Umfried,
mit Frau und Tochter.

Calw.

Unterzeichneter hat zu billigen Prei-
sen zu verkaufen und zu vermieten:
eine große Auswahl von Sopha's
und Sesseln; mehrere einspä-
nige gebrauchte Chaisen, Cha-
rabank und Wägelchen; eine
Auswahl von Koffern, Reise-
säcken und Reisequasiten; eine
große Auswahl Damentaschen,
Kourriertaschen, Geldsäcken,
Etui, Portemonaie und Hosenträger
aller Art.

H. Vog,
Sattler und Tapezier.

Calw.

(Geschäfts-Empfehlung).

Ich mache hiemit einem
verehrten Publikum die erge-
benste Anzeige, daß ich mein
Geschäft als Sattler und Ta-
pezier angefangen habe, und
empfehle mich in Allen in mein
Geschäft einschlagenden Arti-
keln unter Zusicherung billi-
ger und prompter Bedienung.
Zugleich erlaube ich mir
meine reichhaltige Tapeten-
Musterkarte in den neuesten
Dessins und billigsten Preisen
zur gefälligsten Einsicht bestens
zu empfehlen.

Gottlieb Widmaier,
Sattler und Tapezier,
im Bischoff.

Calw.

Druckattune und Hosenträger
die Elle zu 12 fr. empfiehlt
Christof Widmann.

Calw.

(Rigaer Leinsamen).

Nachstehende Bekanntmachung er-
gibt, daß heuer die Bestellungen auf
Rigaer Leinsamen, welche durch den
landwirthschaftlichen Vereinsvorstand
in Hohenheim erfolgt sind, nicht rea-
lisirt werden können.

Dies wird unter dem Anfügen ver-
öffentlicht, daß Kaufmann Georgii
hier auf Bestellung, die aber ohne
Aufschub bei ihm zu machen wäre,
solchen Samen aus anderer Quelle
wird anschaffen können.

Den 27. Febr. 1857.

Vorstand des landwirth-
schaftlichen Vereins.

Fromm.

Die Besteller von Rigaer Leinsamen
setzen wir auf diesem Wege in Kenn-
niß, daß die für den diesjährigen Be-
darf in Riga angekauften 360 Ton-
nen Samen am 15. November v. J.
auf dem Schiff Catharine, Kapitän
Kramer, von Riga zwar abgegangen
sind, daß jedoch dieses Schiff noch
eingegangenen Nachrichten jetzt noch
nicht in Rotterdam eingelaufen ist,
ja nicht einmal den Sund passiert hat.
Es liegt somit dringende Befürchtung
vor, daß das Schiff während der
bekannteten verderblichen Seestürme in
der Ostsee spurlos untergegangen ist.
Indem wir bedauern, unter diesen
Umständen für dieses Jahr den zahl-
reichen Bestellern keinen Rigaer Lei-
nsamen besorgen zu können, bitten
wir — für den Fall, daß Kaufleute
im Auftrage einzelner Besteller es
noch versuchen wollten, ächten Sa-
men beizuschaffen, — daß solcher in
Riga beinahe ganz vergriffen ist und
nur in Antwerpen noch, wiewohl zu
hohen Preisen, zu kaufen sein wird.

Hohenheim, 16. Febr. 1857.

K. Instituts-Kanzlei.
Hochstetter.

Calw.

Röcker und Borger aus Leon-
berg werden mit ihrem Fabrikate
von Plüsch und gezogenen Stück-
Teppichen, Sopha- und Bett-
Vorlagen, gewirkten Schuhen
u. Plüschblätter, den näch-

sten Markt besuchen und empfehlen
dieselben zur gefälligen Abnahme.

Unser Verkaufsort ist bei Herrn
Christoff Widmann.

Calw.

Nächsten Dienstag als am Jahr-
markt ist den ganzen Tag über frei-
sches Kesselfleisch zu haben bei
Jakob Essig.

Calw.

Nächsten Montag ist ge-
sellschaftliche Zusammenkunft
in der Rose.

Calw.

Im Staatsanzeiger No. 40 Seite
330 ist bekannt gemacht, daß das
mit Rigaer Leinsamen befrachtete
Schiff untergegangen ist und zugleich
bemerkt, daß nur noch in Antwerpen
„aber zu hohen Preisen,“ ächter Ri-
gaer Leinsamen zu kaufen ist. Ich
habe mich nach Antwerpen gewendet
um über den Preis Erkundigung ein-
ziehen und werde meine Besteller
bald möglichst davon in Kenntniß se-
zen und etwaige Verlangen ausfüh-
ren. Auch werde ich auf Verlangen
meinen Bestellern ächten Rheinlei-
nsamen besorgen.

Stöhrer,
Oberamts-Thierarzt.

Calw.

Nettig-Bonbons

welche gegen Husten, Heiserkeit,
Hals- und Brust-Beschwerden ganz
besonders gute Dienste leisten und
einen sehr angenehmen Geschmack
haben, empfiehlt zu gefälliger Ab-
nahme

W. Enslin.

Calw.

Von Fenster-Rouleaur habe ich
eine größere Auswahl erhalten und
empfehle solche zur gefälligen Ansicht.
Christian Bogenhardt.

C a l w.

Die rühmlichst bekannten **ächten „Rheinischen Brust-Caramellen“** sind in versiegelten rosafarbenen Düten à 18 fr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung **„Vater Rhein und die Mosel“** befindet — stets zu haben bei

Wilhelm Enslin.

C a l w.

Gute Erbsenen das Simri zu 40 fr., sowie einige Wagen Dung hat zu verkaufen.

Beck Vierlamm.

C a l w.

Einige Centner Heu und Dohnd hat zu verkaufen.

Chr. Schlatterer,
Seifensieders Wittwe.

* * * * *
* * * * *
* * * * *
* * * * *
* * * * *
* * * * *
* * * * *
* * * * *
* * * * *
* * * * *
* * * * *
* * * * *

C a l w.

Morgenden Sonntag sind Kummelhüchlein zu haben bei Beck Haidt,
in der Ledergasse.

D b e r r e i c h e n b a d.

Herr Dr. Gyting in Calw hat es durch seine humanen und erfolgreichen Bemühungen während meines Krankenschlagers um mich verdient, daß ich ihm hiemit meinen öffentlichen Dank ausdrücke. Möge ihm das Zutrauen, das er sich in meinem Hause erworben, auch andernwärts zu Theil werden!

Den 24. Febr. 1857.

Schulmeister Schlicht.

Versammlung von Sachverständigen zur Berathung der Interessen der Schafzucht und Wollproduktion.

Die achte Jahresversammlung von Sachverständigen zur Berathung der Interessen der Schafzucht und Wollproduktion wird am Mittwoch den 4.

April d. J. unter der Leitung der unterzeichneten Stelle in Herrenberg stattfinden, wozu die Schäferbesitzer und Wollgewerbenden des Landes hiemit eingeladen werden. An demselben Tag und Ort wird auch die Zuerkennung von Preisen für ausgezeichnetes Schafvieh vorgenommen und sind hiesfür nachfolgende Bestimmungen aufgestellt worden.

1) Die ausgesetzten Preise sind:

a) für die besten zwei- bis dreijährigen (zwei- bis vierjährige) Widder sechs Preise, zwei zu sieben, zwei zu vier, und zwei zu zwei württembergischen Dukaten à 5 fl. 45 fr., nebst silberner Medaille;

b) für die besten zwei- bis vierjährige Muttterschafe sechs Preise, zwei zu fünf, zwei zu drei und zwei zu zwei württembergischen Dukaten à 5 fl. 45 fr., nebst silberner Medaille.

2) Die Bewerber um die für Muttterschafe ausgesetzten Preise haben wenigstens zwanzig Stück Muttervieh von der gleichen Altersklasse aufzustellen. Sie, sowie die Besitzer von Widdern haben obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse beizubringen, daß die Thiere entweder von ihnen selbst, oder doch im Inland erzogen worden sind.

3) Diejenigen Bewerber, welche in den zwei letzten Jahren für Böcke oder Schafe in Hall, beziehungsweise Badnang, einen Preis zuerkannt erhielten, können für das gleiche Geschlecht in diesem Jahr nicht als Bewerber auftreten. Auch kann kein Züchter auf mehr als Einen Preis für Widder oder Schafe Anspruch machen.

4) Bei Zuerkennung der Preise werden sowohl die gute, für Tücher oder Kammmollzeuge geeignete Re-

schaffenheit der Wolle, als auch die Reichtholligkeit, der Körperbau und die gute Pflege der Thiere, bei den Widdern außerdem noch die Anzahl guter Zuchtthiere, die der einzelne Bewerber zur Konkurrenz vorführt, berücksichtigt werden.

5) Die Mitglieder des Schau- und Preisgerichts werden von der unterzeichneten Stelle ernannt werden.

6) Diejenigen Schafzüchter, welchen einer der acht höheren Preise zuerkannt wird, empfangen denselben erst auf dem im September d. J. abzuhaltenden landwirtschaftlichen Fest in Canstatt. Auch haben die mit einem solchen Preise ausgezeichneten Schafbesitzer, von welchen es besonders verlangt wird, eine kleinere Anzahl ihrer Thiere auf dem Fest in Canstatt gegen eine ihnen zu reichende billige Reiseentschädigung vorzuführen.

7) Die Preisbewerber haben sich am 1. April spätestens um 8 Uhr Vormittags mit ihren Thieren in Herrenberg einzufinden. Der Platz, auf welchem die Musterung vorgenommen wird, wird durch Anschlag am dortigen Rathhaus und an den Eingängen der Stadt bekannt gemacht werden.

Stuttgart, 6. Febr. 1857.

Centralstelle
für die Landwirtschaft.

Redigiert werden am Sonntag den 1. März: Vorm. Helfer Kieger, Nachm. Vikar Fischer.

Verlag der Rivinius'schen

Buchdruckerei

und redigiert von G. Hornbörfer.